Ev. Kirchentag Bremen 2009





Mit einem großen ***Wir sind Kirche*-Info-Stand** und den schon traditionsreichen **"Gesprächen am Jakobsbrunnen"** zur Ökumene und anderen aktuellen Themen in Kirche und Gesellschaft hat sich die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* am 32. Deutschen Evangelischen Kirchentag vom 20. bis 24. Mai 2009 in Bremen beteiligt. Das Leitwort dieses Kirchentages: „Mensch, wo bist du?“ 1. Mose 3,9.)

„Gespräche am Jakobsbrunnen“
zur Ökumene und anderen aktuellen Themen

Der Jakobsbrunnen war Ort der Begegnung zwischen Jesus und der Samariterin (Joh 4,5-42). Diese Begegnung kann als erstes „ökumenisches Gespräch“ gesehen werden. Der Jakobsbrunnen ist ein uraltes Symbol für Kommunikation und Quelle des Lebens.







Großer Zuspruch für Wir sind Kirche im Ökumenischen Dorf mit den schon traditionsreichen "Gesprächen am Jakobsbrunnen"

„Gespräche am Jakobsbrunnen“ zur Ökumene und anderen aktuellen Themen (in alphabetischer Reihenfolge):
Sr. Dr. Lea Ackermann (Gründerin und Vorsitzende von SOLWODI e.V., Boppard): „Ware Mensch – Die moderne Form der Sklaverei“
Ulla Beckers (Schwangerschaftskonfliktberaterin Frauenwürde e.V. Beratungsstelle Duisburg): „Schwanger mit dem Risiko? – Pro und Kontra Pränataldiagnostikt“
Prof. Dr. Christian Bernzen (Kath. Hochschule für Sozialwesen Berlin, Hamburg): „Sozialpolitik – wo bist Du? Ein katholischer Zwischenruf“
Dr. Stefan Bölts (Referent für Kirchenreform am Institut für Wirtschaft- und Sozialethik (IWS) Marburg): „Netzwerk Kirchenreform – Reformprozesse und Ideen vernetzen“
Magdalena Bogner (ehem. Kfd-Bundesvorsitzende, Vizepräsidentin des ZdK, Neumarkt): „Ein Jahr vor dem ÖKT – In der Spannung von Realität und Visionen"
Wolf-Michael Catenhusen (Staatssekretär a.D., Mitglied im Präsidium des DEKT und des 2. ÖKT 2010, Berlin): „Auf dem Weg zum 2. Ökumenischen Kirchentag“
Matthias Drobinski (Süddeutsche Zeitung, München): „Katholische Kirche, wo stehst du?“

Sigrid Grabmeier, Eva-Maria Kiklas, Christian Weisner (*Wir sind Kirche*-Bundesteam): „Wider die Resignation in der Ökumene – *Wir sind Kirche* auf dem Weg zum 2. ÖKT“
Hans-Georg Hunstig (Diözesankomitee im Erzbistum Paderborn / Zentralkomitee der deutschen Katholiken): „VATER UNSER – ökumenisch beten und handeln. Ein Impuls auf dem Weg zum 2. ÖKT“
Dr. Wolfgang Kessler (Chefredaktion „Publik-Forum“, Oberursel): „Ethische Geldanlagen und die Finanzkrise“
Eva-Maria Kiklas und Christian Weisner Die KirchenVolksBewegung stellt sich vor: „Als katholische Reformbewegung auf dem Evangelischen Kirchentag“
Pfr’in Hanne Köhler (Mitherausgeberin der „Bibel in gerechter Sprache“, Flörsheim)
„Bibel in gerechter Sprache – Bibel lesen ist wieder spannend geworden“
Marcus Leitschuh (PReligionslehrer, Autor, ZDK-Mitglied, Kassel): „Überzeugt ökumenisch und gern katholisch“
Rabeya Müller (Islamwissenschaftlerin und interkulturelle Pädagogin (IPD), Köln): „Gibt es einen islamischen Feminismus?“
Prof. Dr. Konrad Raiser (Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) 1992-2002, Berlin): „Ökumenische Erfahrungen und Visionen“
Artur Rumpel (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club (ADFC) Köln): „Jesus pilgert mit ... Tandem. Pilgern per Rad von Kirchentag zu Kirchentag“
Prof. Dr. Fulbert Steffensky (Religionspädagoge, Hamburg): „Was liebe ich am Protestantismus – Was liebe ich am Katholizismus“
Pierre Stutz (Theologe, spiritueller Begleiter und Autor, Lausanne/Schweiz): „Mystik, Spiritualität und Menschenrechte“
Prof’in Dr. Renate Wind (Biblische Theologin, Biografin von D. Sölle, Evang. Fachhochschule Nürnberg): „Dorothee Sölle – Mystik und Widerstand“

Am Samstag gab es ein *Wir sind Kirche*-Marktplatzgespräch mit **Christa Nickels** (Parl. Staatssekretärin a.D., Mitglied des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, Geilenkirchen) zum Thema „Als Katholikin auf dem Weg zum 2. Ökumenischen Kirchentag 2010 in München“

„Wider die Resignation in der Ökumene“
Mit **sieben Thesen „Wider die Resignation in der Ökumene“** appellierte die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* auch in Bremen an die Kirchenleitungen, sich weiterhin um sichtbare und wirkkräftige Zeichen der Einheit aller christlichen Kirchen zu bemühen.

Was theologisch möglich und pastoral notwendig ist, haben die beiden Gottesdienste mit wechselseitiger Gastfreundschaft am Rande des Ökumenischen Kirchentages 2003 in der Berliner Gethsemane-Kirche gezeigt – trotz der harten Strafmaßnahmen gegen die beiden beteiligten Priester.

Auch beim 32. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Bremen ermutigte die KirchenVolksBewegung Wir sind Kirche alle Teilnehmenden, nach ihrem Gewissen der Einladung zum Tisch des Herrn zu folgen und die theologisch begründete Gastfreundschaft bei Eucharistie und Abendmahl zu praktizieren.

Bitte unterstützen Sie unser breites und vielbeachtetes Engagement auf diesem Kirchentag auch durch Ihre - steuerbegünstigte - Spende. Herzlichen Dank!

Links und Downloads:

> *Wir sind Kirche*-Programmflyer für den Kirchentag in Bremen (PDF)

> www.kirchentag.de

> *Wir sind Kirche*-Thesen „Wider die Resignation in der Ökumene“

> *Wir sind Kirche*-Pressemitteilung 16. Mai 2009

> Presse-Echo

> *Wir sind Kirche* beim Ökumenischen Kirchentag Berlin 2003

> *Wir sind Kirche* beim Ökumenischen Kirchentag München 2010

> mehr zum Thema "Ökumene und interreligiöser Dialog"

> mehr zum Thema "Eucharistische Gastfreundschaft"

Zuletzt geändert am 21.05.2010